

Bewertung des Barmer Gesundheitsreports 2023 im Hinblick auf die Gesundheit im Landkreis Freising

Der Barmer Gesundheitsreport stellt fest, dass der Landkreis Freising nach den dort hinterlegten Bewertungskriterien der gesündeste Landkreis in Deutschland ist. Die hier vorliegende Bewertung des Barmer Gesundheitsreportes 2023 soll Klarheit schaffen, ob diese Aussage pauschal und umfassend für alle dort lebenden Bevölkerungsgruppen angesetzt werden kann und wie das gezogene Resümee mit Blick auf die vom Flughafen München ausgehenden Belastungen (Lärm, Schadstoffe) zu bewerten ist.

Zusammenfassung:

Unter Berücksichtigung der unten stehenden Ausführungen kann man feststellen, dass der Bericht zwar für die Gesundheitssystemforschung relevant ist, aber nicht aussagefähig genug, um Effekte auf die Gesundheit der Flughafenanwohner zu erkennen.

Einzelheiten:

Der Barmer Gesundheitsreport wird vom bifg (BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung in Zusammenarbeit mit dem Aqua Institut (Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen) erstellt.

Datengrundlage sind die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die bei der BARMER krankenversichert sind. Das sind ungefähr 10% der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland, in Bayern sind 8,8% der sozialpflichtig Versicherten Mitglieder der BARMER (BEK Report S. 116)

Der Report beschreibt den allgemeinen Gesundheitszustand der Versicherten und erarbeitet jedes Jahr ein spezielles Thema. Im Report 2023, der die Daten von 2022 und teilweise auch von 2021 erfasst, widmet er sich der Frage nach psychischen Erkrankungen aus verschiedenen Sichtweisen. Der Report hat also eine ganz spezifische Zielsetzung und ist nicht geeignet für den Beweis, dass der Flughafen keine gesundheitsschädlichen Emissionen an das Flughafenumland abgibt. Der Bericht ist relevant für die Gesundheitssystemforschung aber nicht aussagefähig genug, um Effekte auf die Gesundheit der Flughafenanwohner sichtbar zu machen.

Aktuell konstatiert der Report eine Zunahme der Fehlzeiten im letzten Jahr um 30% (!), hauptsächlich durch die Zunahme von Atemwegserkrankungen verursacht. Leider zeigt die Statistik nur Ergebnisse für Krankengeldberechtigte, somit sind z.B. Kinder, Ältere und Langzeitarbeitslose nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Betrachtung für den gesamten Landkreis ist nicht statthaft, weil nicht der ganze Landkreis gleichmäßig von den Flugverkehrsemissionen betroffen ist und somit ein „Verdünnungseffekt“ nicht ausgeschlossen werden kann, insbesondere auch wegen der erheblichen Größe des Landkreises mit circa 280 000 Einwohnern (LK Erding zum Vergleich 137 600 Einwohner). Der Report zeigt auch auf, dass die Erkrankungshäufigkeit stark vom Bildungsabschluss abhängig ist. Je niedriger der Abschluss, umso höher die Erkrankungshäufigkeit. Am Flughafen arbeiten viele Menschen ohne höheren Abschluss. Daneben ist die berufliche Tätigkeit wichtigste Determinante für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen

und Diagnosen, und hier werden von wissenschaftlicher Seite immer wieder Zweifel an der Aktualität und Validität des Barmer Gesundheitsreports geäußert.

Zudem kann der Report keine Angaben über die Verteilung der versicherten Flughafenmitarbeiter auf die verschiedenen Krankenkassenanbieter machen und es ist wohl nicht anzunehmen, dass es sich hier vorwiegend um Versicherte der Barmer Ersatzkasse handelt.

Des Weiteren sei auch darauf verwiesen, dass Bayern und Baden-Württemberg traditionell unterdurchschnittlich niedrige Krankenstände haben und somit auch ein Vergleich mit der gesamten Bundesrepublik nicht statthaft ist.

Der Gesundheitsreport schränkt seine Aussagekraft selbst ein, indem er feststellt, dass sowohl die Auswertungen einzelner Krankenkassen als auch die kassenübergreifende Auswertung des Bundesministeriums für Gesundheit bei der Interpretation von Trends oft gravierenden Einschränkungen, vor allem bei der Beurteilung der Repräsentativität unterliegen (Barmer Gesundheitsreport 2023, S. 110). Er räumt auch ein, dass die Verteilung der Arbeitsunfähigkeitszeiten in den letzten Jahren gelegentlich fehlinterpretiert wurde (S.27).

Zusammenfassend muss also festgestellt werden, dass der Barmer Gesundheitsreport 2023, genau wie seine Vorgänger, in keiner Weise geeignet ist, den Beweis anzutreten, dass der Landkreis Freising der gesündeste Landkreis in Deutschland sein soll. Und dann auch noch daraus zu schließen, dass der Flughafen mit seinen Emissionen keine Gesundheitsrisiken erzeuge, ist natürlich in höchstem Maß unseriös und wissenschaftlich schlichtweg nicht haltbar. Im Übrigen ist auch das Ranking der Landkreise im Morbiditätsatlas nicht mehr aktuell, weil hier Zahlen aus 2021 verwendet wurden, und weil die Arbeitsunfähigkeitszeiten im Folgejahr um ca. 30% gestiegen sind.

24.01.2024

Dr. med. Hermann Hobmair